

**RS OGH 1997/9/16 50b406/97k,  
50b407/97g, 50b258/99y,  
50b195/11d**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.09.1997

## Norm

AllgGAG §7 Abs2

GBG §20 litb

nö NaturschutzG §7 Abs1

nö NaturschutzG §15 Abs1

## Rechtssatz

Der Gesetzgeber hat die Wirkungen von Ersichtlichmachungen (hier: als Naturschutzgebiet nach §§ 7 Abs 1, 15 Abs 1 NÖ NaturschutzG) nicht ausdrücklich geregelt, doch bestehen keine Bedenken dagegen, Ersichtlichmachungen im Sinne des § 7 Abs 2 AllgGAG als Anmerkung im Sinne des § 20 lit b GBG aufzufassen.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 406/97k  
Entscheidungstext OGH 16.09.1997 5 Ob 406/97k
- 5 Ob 407/97g  
Entscheidungstext OGH 14.10.1997 5 Ob 407/97g
- 5 Ob 258/99y  
Entscheidungstext OGH 12.10.1999 5 Ob 258/99y  
Beisatz: Eintragungsgrundlage ist in der Regel der Antrag der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde (§ 13 nö NaturschutzG). Da es nicht um die Begründung oder Aufhebung bücherlicher Rechte, sondern nur um die Bekanntgabe einer juristischen Tatsache geht, sind hiefür weder die Beglaubigungserfordernisse des § 31 GBG für einverleibungsfähige Privaturkunden noch die formellen und materiellen Voraussetzungen einverleibungsfähiger öffentlicher Urkunden nach § 33 GBG zu erfüllen. (T1)
- 5 Ob 195/11d  
Entscheidungstext OGH 09.11.2011 5 Ob 195/11d  
Auch; Beisatz: Hier: Ersichtlichmachung der Verpflichtung zur Duldung eines Durchganges oder einer Durchfahrt nach § 130 Abs 1 lit h Wr BauO idF LGBl 1930/11. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0108577

## Im RIS seit

16.10.1997

## Zuletzt aktualisiert am

09.02.2012

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)